

Am Sonntag, 13.03.2011 fand in der Aspenhalle Öschelbronn die Mitgliederversammlung des Diakonievereins statt.

Nach der Begrüßung der etwa 80 Teilnehmenden durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Elser berichtete die Leiterin des Pflegestützpunktes Oberes Gäu, Frau Stukenborg-Jung über die Aufgaben des Pflegestützpunktes. Die steigende Zahl der älteren Menschen, die sehr gute medizinische Versorgung in Deutschland und die zum Teil großen räumlichen Entfernungen zwischen Eltern und Kindern sind einige der Gründe, warum sich die Versorgungssituation in Bezug auf Pflege verändert hat. Durch die Einrichtung eines Pflegestützpunktes in jedem Landkreis von Baden Württemberg soll die Beratung älterer und kranker Menschen und auch die Unterstützung für pflegende Angehörige vereinfacht werden. Die Beratung ist kostenlos und neutral und unterliegt der Schweigepflicht.

Bürgermeister Buchter unterstrich die Bedeutung des Pflegestützpunktes auch für die Bürgerinnen und Bürger für Gäufelden. Frau Stukenborg-Jung bietet – nach Vereinbarung – auch Beratung vor Ort an. Nähere Einzelheiten sind den „Gäufeldener Nachrichten“ zu entnehmen.

In diesem Zusammenhang dankte Bürgermeister Buchter dem Diakonieverein und vor allem den über 35 ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihren Dienst im Stephansheim und an der älteren Generation in Gäufelden.

Im anschließenden Bericht gab der Vorsitzende einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Die regelmäßigen Angebote in der Begegnungsstätte wie Basteln, Singen, Ökumenische Andacht, Rollstuhlbusfahrten, das monatliche Sonntagscafe und Rhythmische Gymnastik werden nach wie vor sehr gut angenommen.

Der monatliche Mittagstisch, der seit nunmehr sechs Jahren vom Diakonieverein und einem Team von ehrenamtlich Mitarbeitenden ausgerichtet wird, wird nach wie vor gerne in Anspruch genommen.

Beim Dienst „Essen auf Rädern“ musste der Diakonieverein im vergangenen Jahr u.a. wegen der vermehrten Konkurrenz anderer Anbieter einen Rückgang verzeichnen. Mit einer neu geschaffenen Preisstaffelung und verstärkter Werbung in den „Gäufeldener Nachrichten“ möchte der Diakonieverein alles tun, dass dieser wichtige soziale Dienst weitergeführt werden kann. Die Essen, bestehend aus Suppe, Menü und Nachtisch – es stehen jeweils zwei Menüs zur Auswahl – werden täglich (auch sonntags) von zwei Fahrern in die Wohnung gebracht.

Frau Mohre und Herr Elser bei der Beantwortung von Rückfragen zur Jahresrechnung.



In seinen Ausführungen bedankte sich der Vorsitzende bei allen ehrenamtlich Mitarbeitenden und der Gemeindeverwaltung für die Mitarbeit bzw. Unterstützung.

Erfreulich ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Inzwischen unterstützen 291 Mitglieder die Arbeit des Diakonievereins durch ihre Mitgliedschaft und durch Spenden. In diesem Jahr wird der Diakonieverein 10 Jahre alt und das Ziel ist, die 300-Marke bei den Mitgliedschaften zu erreichen.

In seinem Ausblick ging der Vorsitzende auf folgende Punkte ein:

In die neue Geschäftsstelle in der Sindlinger Straße 12 werden wir am 01. April einziehen.

In der Wohnanlage „Betreutes Wohnen“ – FWD-Hausbau sind jetzt 12 Wohnungen bezogen.

Der Diakonieverein hat mit der FWD-Hausbau einen „Betreibervertrag“ abgeschlossen mit der Aufgabe, den Bewohnern/-innen – gegen Bezahlung – einen Grundservice anzubieten.

Sehr erfreulich ist, dass sich die Bewohner an den Angeboten in der Begegnungsstätte rege beteiligen.

Für die Arbeit des Diakonievereins ist es wichtig, dass die Mitglieder uns ihre Wünsche, ihre Anregungen und ihre Kritik mitteilen.

Kassenverwalterin Frau Mohre übernahm anschließend die Darlegung der schriftlich vorliegenden Jahresrechnung 2010. Sie betonte, dass das vergangene Jahr für den Diakonieverein aufgrund des Rückgangs beim Dienst „Essen auf Rädern“ und dem Wegfall der Abmangelregelung von Seiten der Gemeinde kein so erfreuliches Jahr war. Unter dem Strich schloss die Jahresrechnung 2010 mit Mehrausgaben in Höhe von rd. 3.200 € ab.

Danach erfolgte der Bericht des Kassen- und Rechnungsprüfers Ulrich Sattler. Er bescheinigte eine ordnungsgemäße Kassen- und Rechnungsführung.

Die Entlastung des Vorstandes und des Beirates erfolgte einstimmig.

Zum Schluss dankte der Vorsitzende Herr Elser dem Akkordeon-Orchester Gäufelden-Bondorf für die hervorragende musikalische Umrahmung und dem Landfrauenverein Gäufelden für die Bewirtung.

